



Evangelische
Kirchengemeinde Maulbronn

Unser evangelisches Profil im Kindergarten Klosterberg Maulbronn

In Evangelischen Tageseinrichtungen erfahren Kinder Annahme und Orientierung im Geiste des Evangeliums sowie eine umfassende Förderung ihrer Persönlichkeit. Familien finden in evangelischen Kindertagesstätten eine wesentliche Unterstützung ihrer Erziehungsverantwortung. Jesus wendet sich den Kindern, die zu ihm gebracht werden, bedingungslos zu (vergl. Markus 10, 13/16). Die Zuwendung Jesu bildet den Maßstab für evangelische Kindergartenarbeit. Der Dienst der Kirche gilt allen Kindern: Gemeindegliedern und nicht zur Gemeinde Gehörenden, Getauften und nicht Getauften, Kindern mit Migrationshintergrund ebenso wie einheimischen Kindern. Evangelische Tageseinrichtungen orientieren sich am christlichen Menschenbild und helfen dazu, dass Kinder ihre Gaben und ihre Persönlichkeit ganzheitlich entwickeln können. Unter Berücksichtigung unserer evangelischen Tradition treten wir mit Nachdruck im Sinne der Lehre von der Rechtfertigung dafür ein, dass ein Mensch nicht aufgrund seiner Gaben und Stärken beurteilt werden darf und von Gott angenommen wird. Gottes Zuwendung gilt jedem Menschen – unabhängig davon, was er einbringen und leisten kann. Rechtfertigung bedeutet für uns: Gott liebt Jede und Jeden in allem und trotz allem.

Die Frage nach dem, was evangelisch am Evangelischen Kindergarten ist, lässt sich auf drei Bereiche beziehen und von daher beantworten:

1. den der Sozialpädagogik
2. den der Religionspädagogik
3. den des Trägers

1. Den evangelischen Kindergarten zeichnet aus, dass die sozialpädagogische Arbeit vom christlichen Menschenbild her gestaltet wird.

Der Mensch ist einmaliges Geschöpf Gottes. Daraus folgt eine unbedingte Achtung vor dem Leben jedes Menschen. Das bedeutet, dass jeder Mensch in allen Lebensphasen mit seinen Fähigkeiten, Begabungen und Bedürfnissen akzeptiert und gefördert wird.

Wir, der Kindergarten am Klosterberg, nehmen jedes Kind ernst mit seinen Stärken und Schwächen. Gemeinsam mit den Eltern begleiten wir das Kind individuell bei seinem Eintritt in den Kindergarten.

Uns ist es wichtig, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Kinder wohl fühlen. Kinder und ihre Familien gehören zusammen. Dafür bieten wir im Laufe des Kindergartenjahres unterschiedliche Aktionen an, wie Mütterkaffee, VaterKindTag, Laternenfest und Sommerfest.

Zu unserer Aufgabe gehört es, uns für die Kinder einzusetzen, ihnen gute Rahmenbedingungen zu ermöglichen und gemeinsam mit den Eltern nach Lösungen bei Fragen der Entwicklung zu suchen.

Ein christliches Menschenbild heißt auch, dass die Kinder lernen, sich gegenseitig wahrzunehmen und Wert zu schätzen.

Wir stehen zu einem achtungsvollen Miteinander in der Begegnung mit fremden Kulturen und Religionen.

Besuche bei der älteren Generation in der nahe gelegenen Postscheuer bereiten Jung und Alt große Freude.

2. Den Evangelischen Kindergarten zeichnet aus, dass hier die religiöse Dimension des Lebens wahrgenommen und angenommen wird.

Feste des Kirchenjahres sind wichtiger Bestandteil unserer Kultur. Mit ihnen entdecken wir die ursprüngliche Bedeutung der christlichen Feste und erfahren den Sinn von Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Erntedank.

Uns ist es wichtig, biblische Geschichten kindgerecht weiterzugeben. Bilderbücher und Geschichten mit visueller Darstellung erzählen den Kindern davon, dass Gott sie bedingungslos annimmt. Durch regelmäßige Besuche wird der Pfarrer zum Bindeglied zwischen Kindergarten und Kirche.

Gebete und Lieder sind eine Form, in der sich der Glaube äußern kann. Kinder sollten religiöses Liedgut in seiner ganzen Vielfalt kennen lernen, damit sie später darauf zurückgreifen können.

Das Kirchengebäude wird beim Feiern verschiedener Gottesdienste als besonderer Raum erlebt. Kindern elementare Erfahrungen des Lebens zu ermöglichen, ist Teil unserer religionspädagogischen Arbeit.

Elementare Erfahrungen können unter anderem sein:

das Erleben von Hell und Dunkel, Trauer und Freude, sowie die Wahrnehmung der verschiedenen Jahreszeiten.

Dafür schaffen wir Raum in unserem Alltag.

3. Einen Evangelischen Kindergarten zeichnet aus, dass er in eine Glaubensgemeinschaft eingebunden ist.

Kindergärten sind ein Dienst der Kirche an der Gesellschaft. Und zu diesem Dienst gehört, dass Kindern und Eltern die Antworten angeboten werden, die der christliche Glaube auf die Grundfragen des Lebens gibt.

Der Dialog zwischen Träger und Einrichtung ist unerlässlich für eine gute Zusammenarbeit.

Der Evangelische Kindergarten kann zur Brücke werden, über die Mütter und Väter wieder in Berührung mit der Gemeinde kommen. Berührungspunkte im Evangelischen Kindergarten am Klosterberg sind unter anderem die gemeinschaftliche Gartenaktion, der Gottesdienst im Grünen sowie die räumliche Nähe zum Gemeindezentrum.